

ORGANISATION

Prof. Dr. Ulrike Ludwig

Käte Hamburger Kolleg „Einheit und Vielfalt im Recht“
Email: ulrike.ludwig@uni-muenster.de

ORT

Käte Hamburger Kolleg (Iduna-Hochhaus)
Raum 7011
Servatiiplatz 9
48143 Münster

ANMELDUNG

<https://go.wwu.de/eugam>



KÄTE HAMBURGER KOLLEG

Das Käte Hamburger Kolleg „Einheit und Vielfalt im Recht“ (EViR) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wird seit 2021 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Fellows aus aller Welt erforschen hier gemeinsam mit Münsteraner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern das dynamische Spannungsverhältnis zwischen Einheit und Vielfalt im Recht von der Antike bis zur Gegenwart. Damit wird erstmals eine systematische Untersuchung des Phänomens in seiner gesamten historischen Tiefe und über Fächergrenzen hinweg angestrebt. Neben der (Rechts-)Geschichte sind viele weitere geisteswissenschaftliche Fächer wie Ethnologie und Soziologie, Literatur- und Religionswissenschaften beteiligt.

KONTAKT

Käte Hamburger Kolleg
„Einheit und Vielfalt im Recht |
Legal Unity und Pluralism“
Universität Münster
Servatiiplatz 9
48143 Münster

Tel.: +49 251 83-25085
E-Mail: info.evir@uni-muenster.de
Twitter: @EViR_Muenster
www.evir-muenster.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Image: Freepik

Konzeptforum
Conceptual Forum

FRAKTALITÄT

12.–13. Oktober 2023

wissen.leben

KÄTE HAMBURGER KOLLEG MÜNSTER
EINHEIT & VIELFALT
IM RECHT
LEGAL UNITY & PLURALISM



PROGRAMM

Donnerstag, 12. Oktober 2023

17.00–17.10
Ulrike Ludwig (Münster)
Begrüßung

17.10–17.30
Christophe Duhamelle (EHESS Paris)
Falk Bretschneider (EHESS Paris/Frankfurt am Main)
Einführung

Vorsitz: **Benjamin Seebröker (Münster)**

17.30–17.45
Stefan Brakensiek (Duisburg-Essen) | Kurzreferat

17.45–18.00
Alexander Denzler (Eichstätt-Ingolstadt) | Kurzreferat

18.00–18.15
Ulrike Ludwig | Kurzreferat

18.15–19.00 | Diskussion

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 13. Oktober 2023

Vorsitz: **Ulrike Ludwig**

10.00–10.15
Michaela Schmölz-Häberlein (Bamberg) | Kurzreferat

10.15–10.30
Vera Teske (Münster) | Kurzreferat

10.30–11.15 | Diskussion

11.15–11.45 | Kaffeepause

Vorsitz: **Nikolas Funke (Münster)**

11.45–12.00
Kolja Lichy (Gießen) | Kurzreferat

12.00–12.15
Frederik Schulze (Bielefeld) | Kurzreferat

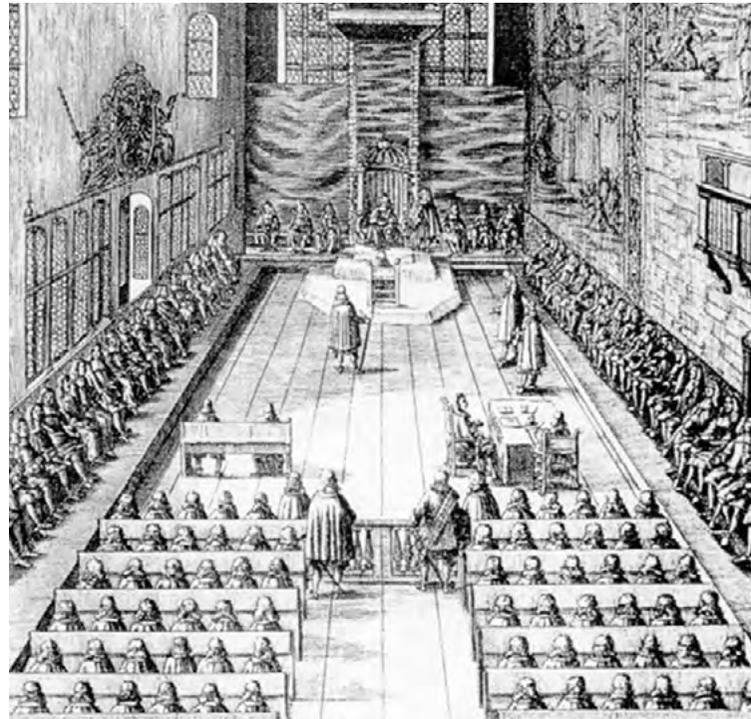
12.15–12.45 | Diskussion

12.45–13.45 | Mittagsimbiss

13.45–14.00
Dieter Gosewinkel (Berlin) | Kurzreferat

14.00–14.15 | Diskussion

14.15–14.45 | Abschlussdiskussion



Sitzung des Reichstags auf einem Kupferstich von Peter Troschel, 1675.

FRAKTALITÄT

Die Forschungen zum Alten Reich haben in den letzten Jahrzehnten eine erhebliche Neuausrichtung erfahren. Dabei sind räumliche Strukturen freilich ein bestenfalls randständiges Thema gewesen. Diese Lücke versucht das Konzept der „Fraktalität“ zu schließen, indem es den Raum des Reichs und seiner Glieder in einen direkten Zusammenhang mit seiner politischen und sozialen Ordnung bringt. Gestützt auf eine von der Mathematik inspirierte Metapher hebt es die hohe Zahl und Komplexität der inneren Grenzen, das Fehlen eines Zentrums oder einer klaren Hierarchie der Zuständigkeiten sowie das permanente Ineinanderfließen der Handlungsebenen der Akteure (vom Reichstag bis zum kleinsten Dorf) hervor. Damit schlägt es zugleich eine Methode vor, die aus deutschen und französischen Traditionen der Geschichtswissenschaft resultiert und dazu einlädt, allgemeine, Landes-, Reichs- und Sozialgeschichte gemeinsam zu denken.

Im Rahmen des *Konzeptforums* lädt das Käte Hamburger Kolleg in losen Abständen zur interdisziplinären Diskussion aktueller methodischer und theoretischer Anregungen für historisch-rechtshistorisches Arbeiten ein.